

## PRESSEMITTEILUNG

### Lennart Sass macht den Medaillensatz komplett

### Von den Paralympics kehrt der Para-Judoka als zwölfter Medaillengewinner in die Metropolregion Rhein-Neckar zurück – insgesamt 27 Top-Ten-Platzierungen

Heidelberg, 06.09.2024

Das Team Paris der Metropolregion Rhein-Neckar zieht mit Abschluss der Paralympics eine beeindruckende Gesamtbilanz für das Jahr 2024. Die Metropolregion Rhein-Neckar präsentierte sich so leistungsstark wie nie zuvor. Zwölf Athletinnen und Athleten kehren mit Medaillen in die Region zurück. Die 30 Starterinnen und Starter erreichten insgesamt 27 Platzierungen unten den Top Ten.

**Susanne Lackner**, die Para-Ruderin im Mixed-Vierer, verpasste bei den Paralympischen Spielen nur um sechs Hundertstelsekunden das Podium und sicherte sich einen sehr guten vierten Platz. In einem packenden Finale, das durch ein Fotofinish entschieden wurde, zeigte ihr Team eine herausragende Leistung. Nach dem Rennen drückte Susanne ihren Stolz auf die gemeinsame Entwicklung der Crew aus: „Eine Medaille wäre natürlich das i-Tüpfelchen gewesen, aber wir haben unser Bestes gegeben und können mit Recht stolz auf unser Erreichtes sein.“

**Nikolai Kornhass**, einer der erfahrensten Athleten im deutschen Para-Judo-Team, trat in der Gewichtsklasse bis 73 kg (J2) bei den Paralympischen Spielen an. Mit 31 Jahren war dies bereits seine dritte Teilnahme an den Paralympics. Im Achtelfinale stellte sich der Judoka dem Usbeken Uchkun Kuranbaev, der ihm mit seiner Stärke eine große Herausforderung bot. Trotz Nikolais beeindruckender Leistung musste er sich geschlagen geben. In der Hoffnungsrunde kämpfte Kornhass gegen den Franzosen Nathan Petit, konnte jedoch auch diesen starken Gegner nicht bezwingen und beendete das Turnier auf dem neunten Platz.

Im Halbfinale des Para-Judowettbewerbs bis 73kg (J1) lag **Lennart Sass** eine halbe Minute vor Kampfende nahezu uneinholbar in Führung und beendete dann denkbar unglücklich eine Aktion mit einem „Headdiving“ – sein Kopf berührte vor dem Körper die Matte. Dies führt laut Reglement wegen Selbstgefährdung zur sofortigen Niederlage, und Lennart musste sich binnen drei Stunden auf den Kampf „Bronze oder nichts“ einstellen. Diese Herausforderung meisterte der Heidelberger Jurastudent mit Bravour, schaffte einen klaren Ippon und beendete seine ersten Paralympics auf dem Podest.

„Auch wenn Lennart es natürlich lieber noch besser gehabt hätte und so unglaublich nah vor dem Finale stand – es zeigt gerade seine Klasse, dass er trotz der dramatischen Niederlage im Halbfinale den Kampf um Bronze so stark geführt hat“, resümiert Olympiastützpunktleiter Daniel Strigel und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Damit hat er sich in den Dienst des Teams gestellt, denn die Farbe Bronze hat uns für einen kompletten Medaillensatz noch gefehlt. Insgesamt zeigten etwa 70 % der Starterinnen und Starter aus der Metropolregion ihre persönliche Bestleistung an dem einen Tag im Leben, an dem es drauf ankommt. Darauf können sie richtig stolz sein, und wir freuen uns mit allen, die den harten

Qualifikationsweg gemeistert und diese tollen Olympischen Spiele erlebt haben – unabhängig davon, ob die Leistung am Ende mit einer Medaille verbunden war oder nicht.“

Eckart Würzner, Präsident des Team Paris MRN, betont das besondere Konzept der regionalen Sportförderung in Rhein-Neckar: „Die Unterstützung unserer Premium-Partner Capri-Sun, SAP und Sparkasse Heidelberg sowie der Dietmar-Hopp- und der Manfred-Lautenschläger-Stiftung ist wirklich einmalig, und wir freuen uns, dass unser Förderkonzept eine so beeindruckende Wirkung zeigt. Oft genug macht die Förderung des Olympiateams MRN den kleinen, aber wichtigen Unterschied oder hilft Athletinnen und Athleten über schwierige Phasen hinweg, in denen größere Förderinstitutionen nicht helfen können. Nicht zuletzt lernen sich die Sportlerinnen und Sportler im Laufe der Jahre über die Grenzen ihrer Sportarten hinweg kennen und begegnen sich dann bei den Olympischen Spielen tatsächlich als Team aus der Region.“

## Platzierungen der Athleten des Team Paris Metropolregion Rhein-Neckar bei den Olympischen und Paralympischen Spielen Paris 2024



ATHLET*IN	PLATZIERUNG	SPORTART	DISZIPLIN
Max Lemke	1. Platz	Kanu	Viererkanu 500 m
Max Lemke	1. Platz	Kanu	Zweierkanu 500 m
Yemisi Ogundoyin	1. Platz	Leichtathletik	Kugelstoßen
Malaika Mihambo	2. Platz	Leichtathletik	Weitsprung
Sarah Brüssel	2. Platz	Kanu	Viererkanu 500 m
Jannik Kohlbacher	2. Platz	Handball	Herren
Juri Knorr	2. Platz	Handball	Herren
David Späth	2. Platz	Handball	Herren
Teo Hinrichs	2. Platz	Hockey	Herren
Paul-Philipp Kaufmann	2. Platz	Hockey	Herren
Gonzalo Peillat	2. Platz	Hockey	Herren
Justus Weigand	2. Platz	Hockey	Herren
Lennart Sass	3. Platz	Para-Judo	-73 kg J1
Susanne Lackner	4. Platz	Para-Rudern	Mixed-Vierer
Simon Batz	6. Platz	Leichtathletik	Weitsprung
Joshua Salchow	6. Platz	Schwimmen	100 m Freistil
Stine Kurz	6. Platz	Hockey	Damen
Sonja Zimmermann	6. Platz	Hockey	Damen
Luca Nik Armbruster	7. Platz	Schwimmen	4 x 100 m Freistilstaffel
Luca Nik Armbruster	7. Platz	Schwimmen	4 x 100 m Lagenstaffel
Joshua Salchow	7. Platz	Schwimmen	4 x 100 m Freistilstaffel
Joshua Salchow	7. Platz	Schwimmen	4 x 100 m Lagenstaffel
Joshua Salchow	8. Platz	Schwimmen	4 x 200 m Freistilstaffel
Yekta Jamali Galeh	9. Platz	Gewichtheben	-81 kg
Oleg Zernikel	9. Platz	Leichtathletik	Stabhochsprung
Nikolai Kornhaß	9. Platz	Para-Judo	-73 kg J2
Lucas Lazogianis	10. Platz	Ringern	-97 kg greco
Owen Ansah	13. Platz	Leichtathletik	4 x 100 m Staffel
Lucas Ansah-Pepurah	13. Platz	Leichtathletik	4 x 100 m Staffel
Jello Kraemer	13. Platz	Ringern	-130 kg greco
Magomed Schachidov	17. Platz	Boxen	-71 kg
Saeid Fazloulou	23. Platz	Kanu	Einerkanu 1.000 m
Mikaelle Assani	28. Platz	Leichtathletik	Weitsprung
Owen Ansah	38. Platz	Leichtathletik	100 m

alle Angaben ohne Gewähr

## INFOKASTEN

### **DAS TEAM PARIS METROPOLREGION RHEIN-NECKAR...**

... unterstützt Athleten aus Rhein-Neckar ideell und finanziell auf ihrem Weg zu den Olympischen, paralympischen und deaflympischen Spielen.

... macht die Athleten als Botschafter aus Rhein-Neckar und der Premium-Partner bei der bedeutendsten Sportveranstaltung der Welt bekannt.

... vernetzt die Athleten mit sozialen Projekten und Initiativen, weil die Athleten der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten.

... sichert eine nachhaltige Talententwicklung durch gezielte Unterstützung.

**... fördert den Sportstandort Metropolregion Rhein-Neckar.**

## Kontakt

**Team Paris**  
**Metropolregion Rhein-Neckar**  
**[www.team-paris-mrn.de](http://www.team-paris-mrn.de)**

**Irina Trieb**  
**[projektleitung@team-paris-mrn.de](mailto:projektleitung@team-paris-mrn.de)**  
**Tel. +49 1575 0759625**